



Mit dem webbasierenden Menübestellsystem bietet KOST eine durchgehende Lösung, von der Veröffentlichung über die Bestellung und die Nachbearbeitung bis hin zur Ausgabe des Menüangebots. Bilder, eine genaue Produktbeschreibung, LMIV-Werte sowie Angaben zu Gewicht, Preis etc. können ausgewiesen werden. Für die Bestellung stehen Menüwahl und Komponentenwahl zur Verfügung. Alle Bestellungen werden im Produktionsmodul angezeigt und können dort bis zur Auslieferung weiterbearbeitet werden. Optional können die Bestellungen auf einem Ausgabe-Monitor oder auf der KOSTPOS angezeigt werden.

- Pro Bewohner/Patient können beliebig viele Kostformen (Schonkost, fettreduziert etc.), Kostarten, Eignungen, Allergene, Ernährungshinweise (z.B. „Mag nur rote Äpfel, keine grünen“), Zubereitungsformen (z.B. püriert, gedämpft) und Unverträglichkeiten bzw. Abneigungen (z.B. Knoblauch, Fisch) hinterlegt werden.
- Durch diese Zuweisungen wird die Auswahl, für den jeweiligen Bewohner oder Patienten bei der Speisen- und Menübestellung auf dessen Bedürfnisse, angepasst. Es wird nur angezeigt, was er essen darf.
- Ernährungsprofile können verwaltet werden.
- Bewohner/Patienten können tagesgenau unterschiedliche Speiseorte (z.B. Zimmer, Speisesaal, etc.) und Portionsgrößen zugewiesen werden.
- Abwesenheiten und Speiseortwechsel können verpflegungsgenau (Frühstück, Mittag- und Abendessen) verwaltet werden.
- Zusätzlich zur normalen Verpflegung können Zusatzartikel (Zeitungen, Getränke, etc.) über Shops bestellt werden. Diese können bei der späteren Abrechnung auch unterschiedlich behandelt werden.
- Über das KOST-Web-Menüvorbestellsystem kann der Bewohner/Patient bzw. das Pflegepersonal über Tablet-PCs oder Stations-PCs Bestellungen aufgeben, die dann in KOST abgerufen und weiterbearbeitet werden können.
- Der Besteller (z.B. Stationsleiter) kann sowohl für die ganze Abteilung als auch für einzelne Bewohner/ Patienten bestellen.

Pre Order (Menüvorbereitung)

- Verzehrgewohnheiten der Bewohner/Patienten werden historisiert und können abgerufen und angepasst werden.
- Verpflegungsbezogene Informationen können berechtigten Personen (z.B. Mitarbeitern an der Essensausgabe) zur Verfügung gestellt werden.
- Abrechnungen der Bewohner/Patienten (aber auch von externen Kunden wie z.B. Kindergärten) über verzehrte Mahlzeiten können erstellt werden.

